

Kritzelwand

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **94 (1968)**

Heft 37

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hans Weigel:

Arm in Arm wie eh und je!

Wir verurteilen die Okkupation der CSSR durch die Armeen der Sowjetunion, Bulgariens, Polens, Ungarns und der DDR!

Jean-Paul Sartre
Die kommunistische Partei Frankreichs
Peter Weiß
Die kommunistische Partei Italiens
Der Verlag Suhrkamp
Die kommunistische Partei Englands
Rolf Hochhuth
Die Partei der Arbeit
Ernst Fischer
Die kommunistischen Parteien
Skandinaviens
Die Gruppe 47
Die kommunistische Partei Österreichs

Stimmen zum Tage

Oberst Borsenko, Held der Sowjetunion und Prawda-Korrespondent: «Was sich in diesen Stunden in Prag abspielt, muß als eine Schlacht um das Bewußtsein der Menschen bezeichnet werden, und die sowjetischen Soldaten tun alles, um diese Schlacht zu gewinnen.»

*

«Borba», Organ der jugoslawischen Kommunisten: «Der 21. August wird in schwarzen Buchstaben in der Geschichte geschrieben bleiben, besonders in der Geschichte des Sozialismus.»

*

Josef Streit, Generalstaatsanwalt der DDR in «Neue Justiz»: «Keinerlei Erwägungen politischer, strategischer oder wirtschaftlicher Art und keine Motive, die sich auf die innere Lage eines Landes beziehen, können als Rechtfertigung einer bewaffneten Einmischung dienen.»

*

Die sozialistische britische Zeitschrift «New Statesman»: «Die Weltzitate der Revolution ist zum Gendarm des Status quo geworden.»

Der Theologe Jürgen Moltmann: «Vielleicht sagt die Welt: Hier streiten sich zwei alte Tanten – Christentum und Marxismus – was geht mich das an?»

*

Der westdeutsche Politiker Rainer Barzel: «Die Völker Europas wollen nicht gegeneinander, sondern miteinander leben. Dieser Geist und diese Haltung werden sich in der Zukunft durchsetzen, was immer vorgestrigte Gewaltpolitiker heute und morgen noch wider den Zeitgeist unternehmen werden.»

*

Die Prager Zeitung «Literární listy» in der letzten Nummer: «Selbst wenn wir gezwungen werden, Gewalt anzuwenden, werden wir nicht aufhören, sie zu verachten.»

*

Ein Satz von Karl Marx als Motto über der Zeitung «Rude Pravo» am Tage der Unterzeichnung des Moskauer Abkommens: «Nur die Nation ist frei, die einer anderen nicht die Freiheit raubt.»

KRITZELWAND



Nebelspalter
alle Tage!

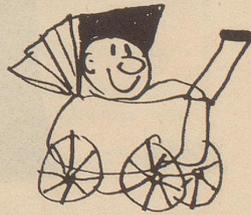
NEBER MIT DER KRITZELWAND!

P = Postzustellung
T = traurig
T = traurig

Volkschüler aller
Länder, vereinigt Euch!



Berg führen
im Hutterberge:
immer am Feil!



Durch Arbeit versaut
man sich den
ganzen Tag!

